

und Athletik ist die Verstärkung durch VfL-Coaches von den Qualifikationsstufen bis zu den höchsten Mittelstufen. Nach dem Erfolg von Sebastian Schicke in VfB ist Apos-VFL-Neuzugang.

ien Sieg h aus

- Bei der 24. haben die Oldenburger (Ru-O) gute Ergebnisse. Insbesondere in sich hervor: im 13. Renns und zweifacher von Steu- mit Kussebi, und Corte zwei meller als das rfrau Classen- der Besetzung imann, Kloth en Start ging. d-Wettbewerb nburger ganz und belegten einen guten

Magazin ns

- Fans der sollten ch, um calen Fern- ns" anschal- verpassen sie es Magazin i:ketball-Lieb- dusive Bilder WE-Arena zu den. Zudem Beck auf den nverlauf zu- Felipe Lopez einen Ein- n gewähren. rd Donners- r wiederholt.

AUF DEN ERSTEN PLATZ GETANZT



Das intensive Training der vergangenen Wochen hat sich ausgezahlt: Die Oldenburger Ilka Jacobs und Holger Wilts sicherten sich am Wochenende beim weltgrößten Amateur-Tanzturnier „Hessen tanzt“ den heiß begehrten Sieg in der HGR II A Stan-

dard. Etwa 7000 Tänzerinnen und Tänzer aus dem In- und Ausland waren in Frankfurt am Start. Jacobs und Wilts sind auch die amtierenden niedersächsischen Landesmeister.

BILD: BRUNNER

@ Infos über das Tanz-Paar unter www.tanzen-niedersachsen.de

Ole Harms knackt die 53-Sekunden-Grenze

SCHWIMMEN Bronze über 200 Meter

Die Norddeutschen Meisterschaften waren der letzte große Test vor dem bundesweiten Championat. Oldenburgs Schwimmer scheinen gut gerüstet.

VON TJARK SCHROEDER

BERLIN - Die Norddeutschen Meisterschaften im Schwimmen waren der letzte große Test vor den 117. Deutschen Meisterschaften - und Oldenburgs Schwimmer scheinen für den Saisonhöhepunkt in Berlin bestens vorbereitet. So klappte es am letzten Tag des Wettbewerbs, bei dem fast 1000 Athleten an den Start gingen, etwa für Ole Harms vom Oldenburger SV (OSV) mit der erhofften Medaille.

1:54,74 Minuten benötigte Harms über die 200 Meter Freistil und sicherte sich damit die Bronzemedaille. Eine starkes Rennen zeigte der 19-Jährige zudem im Vorlauf über 100 Meter Freistil, wo er in 52,93 Sekunden erstmals die 53-Sekunden-Grenze unterbot. Im Finale konnte er diese Zeit nicht mehr erreichen und wurde in 53,56 Sekunden Achter. Über 400 Meter Freistil belegte Harms Rang vier, über 200 Meter Rücken und 200 Meter Schmetterling kam er jeweils auf Platz sechs. „Zu den Deutschen Meisterschaften muss sich Ole zwar noch steigern, doch das sollte mit einer entsprechenden Vorbereitung auch gelingen“, zeigt sich Trainerin Beate Schroeder zuversichtlich.

Erfreut war sie auch von

den Leistungen Svea Schroeders vom Polizei-SV. Die Langstrecken-Spezialistin stellte Sprinterqualitäten unter Beweis, steigerte sich über 400 Meter Freistil auf 4:24,64 Minuten und verbesserte damit ihren eigenen Bezirksrekord um 41 Hundertstel-Sekunden. Mit dieser Zeit kam die PSVerin auf Rang vier. Noch höher einzuschätzen ist ihr fünfter Platz über 200 Meter Freistil in neuer persönlicher Bestzeit (2:07,99 Minuten). „Mit diesen Zeiten bin ich sehr zufrieden. Wenn ich gesund bleibe, wird es bei den Deutschen Meisterschaften über 800 und 1500 Meter sicher gut klappen“, so Svea Schroeder selbstbewusst.

Zufrieden war Trainerin Beate Schroeder auch mit den Zeiten und Platzierungen von Janin Kaper und Jan David Schepers in der offenen Klasse. Die 17-jährige Kaper vom OSV schwamm über 200 Meter Schmetterling in 2:25,46 Minuten ebenso auf Platz sechs wie der zwei Jahre jüngere David vom Polizei-SV über 200 Meter Lagen. Seine Zeit: 2:12,32 Minuten.

ES GEHT UM 330 TITEL

Bei den 117. Deutschen Meisterschaften vom 21. bis 26. Mai werden insgesamt 330 Titel in der offenen Klasse, bei den Junioren und der Jugend vergeben. Zudem ermitteln die Jüngsten beim Jugend-Mehrkampf ihre Besten. Damit präsentiert der Deutsche Schwimm-Verband (DSV) in den beiden 50-m-B Becken der Schwimm- und Sprunghalle im Berliner Europapark seine größte Leistungsschau aller Zeiten.